



# DEUTSCHER AERO CLUB

2/2023

Fakten & Infos des Deutschen Aero Clubs

## Es gibt viel zu tun!

**Liebe Fliegerkameradinnen und Fliegerkameraden,** es ist ein schöner Brauch, seinen Freunden und Bekannten zu Beginn eines jeden neuen Jahres viel Gutes zu wünschen: Gesundheit, Glück, Freude und Erfolg. Das alles wünsche ich Ihnen und euch ebenfalls für 2023!

An dieser Stelle möchte ich aber auch darlegen, was ich mir und uns für den DAeC in diesem Jahr wünsche. Das ist zuallererst, dass wir alle im kommenden Jahr viel fliegen können und die Füße immer wieder sicher auf Mutter Erde zurückbekommen. Damit das nicht nur 2023 gelingt, sondern auch in allen folgenden Jahren so bleiben kann, gibt es viel zu tun!

Viele Menschen in unserem Verband denken zurzeit intensiv darüber nach, wie der DAeC organisiert werden muss, damit wir uns endlich mit ganzer Kraft der Flugsicherheit, dem Luftraum, dem Umwelt- und Naturschutz, der verbesserten Ausbildung, der Nachwuchsgewinnung, dem Breiten- und Spitzensport, der Implementierung neuer Technologien, der Inklusion, dem Jugendschutz und der Begeisterung von mehr Frauen für alle Luftsportarten widmen können. Diese Aufzählung der Handlungsfelder, die dringend der Bearbeitung bedürfen, ist lang, aber sicher nicht erschöpfend. Und angesichts dieser immens vielen Aufgaben, die wir zu bewältigen haben, wünsche ich mir, dass wir damit aufhören, bei der Bemessung von Jahresbeiträgen über Beträge zu diskutieren, für die man heutzutage im Restaurant kein warmes Essen mehr bekommt. Das kann nicht unser größtes Problem sein! Das, was wir vorhaben und dringend tun müssen, gibt es nicht umsonst. Zwar leisten unzählige Luftsportbegeisterte unendlich viel im Ehrenamt, aber das alleine reicht nicht aus. Ohne hauptamtliche Unterstützung wird es nicht gehen, und da sind Menschen tätig, die von ihrer Arbeit leben und ihre Familien ernähren müssen.

Ich wünsche mir deswegen, dass wir das rechte Augenmaß finden, wenn es um die Kosten all dessen, was wir haben wollen, geht. Vielleicht hilft es, wenn wir an dieser Stelle einmal abwägen zwischen dem, was wir für unsere Sportgeräte ausgeben, und dem, was wir ausgeben müssen, um diese Sportgeräte sinnvoll einsetzen zu können. Da-



bei appelliere ich auch an die Solidarität unter uns Luftsportlerinnen und Luftsportlern! Auch meine Beiträge werden hier und da für Zwecke verwendet, die mir nicht unmittelbar zugutekommen. Allerdings weiß ich, dass ich irgendwann auch von den Beiträgen

anderer profitieren werde, und deshalb ist das für mich vollkommen in Ordnung.

Ich wünsche mir für dieses Jahr, dass es uns gelingt, uns auf die wichtigen Dinge zu konzentrieren, und dass wir es schaffen, uns mit gegenseitigem Respekt zusammenzurufen. Dazu können wir gerne beinhart, aber bitte mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen die notwendigen Diskurse führen.

Ich wünsche Ihnen und Euch für 2023 Hals- und Beinbruch.

Mit fliegerherzlichen Grüßen,  
Ihr und Euer

*Claus Cordes*  
Claus Cordes, DAeC-Präsident

# Die wichtigsten Luftsportveranstaltungen 2023

Viele Termine für Deutsche Meisterschaften und andere bundesweite Flugsportveranstaltungen stehen bereits fest, andere folgen in Kürze oder wurden erst nach Redaktionsschluss bekanntgegeben. Eine aktuelle Übersicht über alle wichtigen Sportevents des Jahres gibt's unter [www.daec.de](http://www.daec.de).

Mit dem Relaunch der Website wurde auch der Terminkalender überarbeitet. Luftsporttreibende und andere Interessierte finden dort nun Veranstaltungen und Wettbewerbe von überregionaler Bedeutung sowie Verlinkungen zu den Terminkalendern der Bundeskommissionen und Verbände.

Selbstverständlich nimmt die Online-Redaktion auch weiterhin Terminvorschläge entgegen, die über das Online-Formular eingereicht werden. Für Termine von lokaler Bedeutung (Vereinsfeste, Tage der offenen Tür u. a.) ist das Portal [www.vereinsflieger.de](http://www.vereinsflieger.de) die richtige Adresse.



Termin	Veranstaltung	Ort
2. bis 4. März	Deutsche Meisterschaft Indoor (Fallschirmsport: IFS & IVFS, DY und ISF)	Jochen Schweizer Arena, Taufkirchen
17. bis 19. März	Deutsche Meisterschaft Outdoor, integriert in Para-Ski World Cup Series	St. Johann, Österreich
14. bis 16. April	100. Motorfliegetag	Berlin
17. bis 21. Mai	Deutsche Meisterschaft Motorkunstflug (Sportsman, Intermediate)	Flugplatz Wernges (EDFT)
18. bis 21. Mai	32. Deutsche UL-Meisterschaften	Flugplatz Bad Saulgau (EDTU)
29. Mai bis 9. Juni	Deutsche Segelflugmeisterschaften (Offene, 18-Meter- und Doppelsitzerklasse)	Flugplatz Bayreuth, Bindlacher Berg
29. Mai bis 9. Juni	Deutsche Segelflugmeisterschaft der Junioren	Flugplatz Aalen-Elchingen
31. Mai bis 4. Juni	Deutschlandflug	Flugplatz Eisenach, Hørselberg-Hainich (EDGE)
5. bis 9. Juli	Deutsche Meisterschaft Motorkunstflug (Advanced, Unlimited)	Flugplatz Dinslaken/Schwarze Heide (EDLD)
16. bis 21. Juli	Internationale Deutsche Meisterschaft Drachenflug – German Open 2023	Niedergörsdorf-Altes Lager
16. bis 20. August	Deutsche Meisterschaft Gleitschirm	Greifenburg, Österreich
30. August bis 3. September	Deutsche Meisterschaft Outdoor (Fallschirmsport: AE, CF, FS, VFS, SP, WS)	Flugplatz Saarlouis-Düren
31. August bis 4. September	Offene Deutsche Meisterschaft Hubschrauberflug	Verkehrslandeplatz Arnstadt-Alkersleben (EDBA)

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 2. Januar 2023

# Die neuen Sportsoldaten 2023 stellen sich vor

## Jens Kammerer ▶

Jens Kammerer (19) fliegt seit 2016 in Bruchsal im Rheintal beim gleichnamigen Luftsportverein. Mit Scheinerhalt entdeckte er den Streckenflug für sich. Seinen bislang längsten Flug mit 722 Kilometern absolvierte er auf einer DG-1000. Am liebsten fliegt Jens Kammerer die DG-300 WL seines Vereins, mit der er auch bei der Deutschen Segelflugmeisterschaft der Junioren antreten wird. Er freut sich darauf, mehrere Wochen in den französischen Alpen fliegen zu dürfen, die für ihn Neuland darstellen. Sein Wettbewerbshighlight 2023 wird die Teilnahme am Pribina Cup in Nitra, Slowakei, mit seinen besonderen Wetterlagen sein.



Foto: privat

## ◀ Lorenz Schulze-Varnholt

Lorenz Schulze-Varnholt (19) fliegt seit seinem 13. Lebensjahr beim niedersächsischen LSV Bückeburg-Weinberg. Seit dem Erhalt seiner Lizenz hat er bereits über 500 Flugstunden absolviert. Seine längste Distanz von 634 Kilometern legte er in einem Discus 2b zurück. In seinem Standard-Cirrus flog er 623 Kilometer am Stück. Beides will er in diesem Jahr überbieten. Für das Sportsoldaten-Jahr pausiert er sein Wirtschaftsingenieurwesen-Studium in Braunschweig. Er freut sich auf eine gute Zeit mit seinen Teampartnern und spannende Wettbewerbe wie die Deutsche Meisterschaft der Junioren.



Foto: privat

## Felix Herold ▶

Felix Herold (19) aus Oberbayern hat beim FSV Rosenheim in Brannenburg fliegen gelernt. Nun startet er von Vogtareuth aus ins Thermikparadies der Alpen. Seine 300 Flugstunden sammelte er größtenteils auf einem Discus CS. Seine größten fliegerischen Erfolge waren ein 770-Kilometer-Flug in den Ostalpen und der 1. Platz bei der Junioren-Qualifikationsmeisterschaft der Clubklasse in Brandenburg. Felix Herold freut sich, als Sportsoldat seine ganze Energie in die Optimierung seines fliegerischen Könnens investieren zu können. Die Highlights der kommenden Saison sind für ihn u. a. der Pribina Cup und die Deutsche Segelflugmeisterschaft der Junioren.



Foto: privat

## ◀ Eva Senne

Eva Senne (18) fliegt seit ihrem 13. Lebensjahr in Deckenpfronn. Sie stammt aus einer segelflugbegeisterten Familie, die ihr die Faszination für die Wettbewerbs- und Streckenfliegerei in die Wiege legte. Ihre 300 Flugstunden hat sie größtenteils in der LS4-neo verbracht und mit dieser ihre längste Strecke von 560 Kilometern fliegen können. Eva Senne wird an der Deutschen Segelflugmeisterschaft der Junioren in der Clubklasse teilnehmen und versuchen, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Sie freut sich auf die Trainingslager in Südfrankreich und in Nitra.



Foto: Katrin Senne

Mehr Infos unter [www.sportsoldaten-segelflug.eu/sposos/2023](http://www.sportsoldaten-segelflug.eu/sposos/2023)



Die Veranstaltungen des FSC Neumünster sind mittlerweile feste Größen im öffentlichen Leben der Stadt.

## VEREINE ■ FSC Neumünster

# Ein Verein erfindet sich neu

Vor einigen Jahren beschloss der Flugsport-Club Neumünster, sich neu aufzustellen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Mit viel Engagement, Ideen und Kompetenzen der Vereinsmitglieder gelang ein Neuanfang in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung und Kooperationen.

„Die Luft war einfach raus“, erinnert sich Matthias Allendorf, 2. Vorsitzender des FSC Neumünster. Der Flugzeugpark sei wenig attraktiv gewesen, die Flugschule – eines der wichtigsten Instrumente zur Mitgliedergewinnung – ohne Leitung, und das Vereinsleben hätte für viele nur noch eine untergeordnete Bedeutung gehabt. So konnte es nicht bleiben, fanden neben Matthias Allendorf auch einige andere Vereinsmitglieder. Schritt für Schritt machten sie sich daran, den Verein zu modernisieren. Unter anderem gründete Matthias Allendorf mit anderen zusammen eine „Mediagruppe“, die die Website mit einer frischen, einladenden Gestaltung und neuen Funktionalitäten neu entwarf. Auch die Marke des FSC Neumünster erfuhr einen Relaunch, und der Umgang mit den Social-Media-Kanälen wurde professionalisiert. Rückblickend, erkennt der 2. Vorsitzende, sei das wohl der Startschuss für den Flugsport-Club gewesen, ganz neue Wege zu beschreiten.

In der Mediagruppe wird bewusst generationsübergreifend gearbeitet. Vor allem für die jungen Mitglieder sind Themen wie Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung wichtig – deshalb wird der Verein nun CO<sub>2</sub>-neutral geführt. Darüber hinaus gibt es eine Schaf-



Ein Imker und seine Bienen sorgen für den „Flugplatzhonig“.



Nachhaltig: Eine Schafherde hält das Gras kurz.

herde, die das Gras kurz hält, eine Wildblumenwiese und einen Imker, der mit Unterstützung seiner fleißigen Bienen den Flugplatzhonig produziert. Mit den Flugtagen für Kinder aus Tschernobyl und für Seh- und Hörgeschädigte übernimmt der Verein auch soziale Verantwortung.

„Als diese vielen kleinen Initiativen eine kritische Masse erreichten, entwickelte sich plötzlich eine Eigendynamik“, erinnert sich Matthias Allendorf. Plötzlich wurde der Verein von der Stadt Neumünster als interessanter Kooperationspartner wahrgenommen. Gemeinsam riefen sie die Fliegerstipendien ins Leben, die es sechs, nach sozialen Kriterien ausgewählten Jugendlichen ermöglichen, eine Segelflug- und Motorsegler-Ausbildung beim FSC Neumünster zu absolvieren. Dieses Projekt wird derzeit

mit Hilfe von Arbeitgebern aus der Region ausgeweitet, die so ihren Auszubildenden eine Flugausbildung finanzieren.

Weitere wichtige Bausteine der Öffentlichkeitsarbeit des rührigen Vereins sind die Zusammenarbeit mit Schulen im Rahmen von Projektwochen sowie die Beteiligung an Stadtfesten, wo der Verein sich und seinen Flugsport präsentiert. Mittlerweile feste Größen im Leben der Stadt sind regelmäßig stattfindende Flugplatzevents wie das Flugplatzfest, das Mittsommernachtsfliegen und das Drachenfest im Herbst. „Das lockt schon mal 15- bis 20000 Besucher an“, weiß Schriftführer Dr. Andreas Weichert zu berichten.

Darüber hinaus ist der FSC Neumünster mit seinen frischen Ideen auch in anderer Hinsicht als Partner attraktiv geworden: 2022 fusionierte er mit der Akaflieg Kiel. Auch diesen Prozess bereiteten die beteiligten Akteure

professionell vor. „Wir haben während des dreijährigen Verschmelzungsprozesses im Rahmen des Umwandlungsgesetzes einiges gelernt. So etwas kann auch scheitern“, erklärt Andreas Weichert.

Obwohl der Flugsportverein in wenigen Jahren viel erreicht hat, will man sich damit nicht begnügen. Andreas Weichert erzählt von weiteren Projektideen, die man gerne in Angriff nehmen würde, vorausgesetzt, man findet passende Partner dafür. Technische Entwicklungskooperationen für flugleiterfreies Fliegen könne man sich vorstellen, den Umbau eines Elektroflugzeuges, Photovoltaikanlagen, Sponsoring-Partnerschaften, um den Flug- und Fuhrpark weiter zu elektrifizieren, und natürlich einen engeren Austausch mit anderen Vereinen. Doch vor allem sei eines entscheidend, findet Andreas Weichert: „Über die Sparten hinweg sind wir eine große Familie. Das ist Bestandteil unserer Vision. Bei uns soll sich jeder willkommen fühlen!“

Weitere Infos unter [www.edhn.de](http://www.edhn.de).

## HISTORIE UND TECHNIK ■ Stendal

# Fliegendes Museum

Am 20. Dezember stellte Alexander Willberg, der Vorsitzende des Bundesausschusses Historie und Technik, sein Konzept für ein „Fliegendes Museum“ in Stendal vor. DAeC-Präsident Claus Cordes eröffnete die Informationsveranstaltung für Vertreter regionaler Bildungsanbieter, den Aeroclub Stendal, die Flughafengesellschaft, die Landesdenkmalpflege sowie den Landkreis mit einem mitreißenden Plädoyer für das Projekt, welches die Förderung benachteiligter junger Menschen mit dem Ziel der Bewahrung historischer Luftfahrt und ihrer Handwerkstechniken vereint. Entsprechend positiv reagierten die geladenen Gäste, die das Konzept nun gemeinsam unter der Leitung des Landkreises bis zur Umsetzungsreife weiterentwickeln werden. Dabei wird ihnen der DAeC nach Kräften fachlich und mit hilfreichen Kontakten zur Seite stehen. Außerdem wird das denkmalgeschützte Segelflugzeug Kranich III zukünftig seinen Platz im Fliegenden Museum in Stendal finden. Der DAeC wird den Oldtimer als Schenkung übernehmen und interessierten Vereinen für Ausbildungszwecke zur Verfügung stellen.

Das Konzept von Alexander Willberg zur Förderung junger Menschen in Verbindung mit der Bewahrung historischer Handwerkstechniken hat seine Praxistauglichkeit bereits 15 Jahre lang in Ratzeburg, Schleswig-Holstein, unter Beweis gestellt, wo es jedoch aufgrund personeller Wechsel nicht weitergeführt werden kann.

Bundesausschuss Historie und Technik

## MOTORFLUG ■ DKuV

# Kunstfliegertag 2022

Die Veranstaltung des Deutschen Kunstflug-Verbands am 10. Dezember in Fulda startete mit der Jahreshauptversammlung. Die Vorstände Rainer Berndt, Florian Kowohl und Heike Sauels trugen ihre Rechenschaftsberichte vor, und der Kassenführung wurde eine tadellose Bilanz bestätigt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Bekanntgabe von Wettbewerben, Terminen und Figuresets für 2023. Unter anderem soll die Deutsche Meisterschaft an zwei Terminen stattfinden: für Sportsman und Intermediate in Lauterbach, später für Advanced und Unlimited in Dinslaken.

Im Anschluss lud der amtierende Deutsche Meister, Florian Bergér, die circa 30 anwesenden Mitglieder zu einem vorzüglichen Gänseessen ein. Die Getränke sponserte der Sieger der Deutschen Meisterschaft in der Klasse Advanced, Heinrich Sauels.

Joachim Weinbrenner, DKuV

Infos zu Wettbewerben und Terminen unter [www.kunstflugverband.de/wettbewerbe/](http://www.kunstflugverband.de/wettbewerbe/)



Foto: DKuV

## ULTRALEICHTFLUG ■ FAI

# Wolfgang Lintl als Präsident der CIMA bestätigt

Der Vorsitzende der Bundeskommission Ultraleichtflug wurde bei der Jahreshauptversammlung der FAI Microlight and Paramotor Commission (CIMA) in Lausanne einstimmig als Präsident wiedergewählt. Seit mittlerweile acht Jahren leitet Wolfgang Lintl diese Sportkommission der FAI, die für das weltweit gültige Regelwerk für Wettbewerbe und Rekorde zuständig ist.

Weitere Themen der Veranstaltung waren die internationalen Wettbewerbe im nächsten Jahr, für die teilweise noch Ausrichter gesucht werden.

Außerdem wurden einige Arbeitsaufträge an Arbeitsgruppen vergeben, u. a. zur Entwicklung eines neuen Wettbewerbsformats für Ultraleichtflieger und zur Klärung der Frage, wie der Motorschirm-Slalom noch sicherer gemacht werden kann.



Foto: privat

Wolfgang Lintl

Weitere Infos unter [www.daec.de/news/news-detail/wolfgang-lintl-im-amt-bestaetigt/](http://www.daec.de/news/news-detail/wolfgang-lintl-im-amt-bestaetigt/)

## POLITIK ■ Annäherung

# Flugbeschränkungen über Schutzgebieten

Der Deutsche Aero Club tauscht sich mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) sowie dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) aus.

Dass der Luftraum in einigen Gebieten für den Luftsport beschränkt werden muss, um Beeinträchtigungen störempfindlicher Vogelarten zu vermeiden, ist unstrittig. Problematisch kann es jedoch werden, wenn diese Flugbeschränkungen nicht ausreichend über die für Luftsportler relevanten Medien kommuniziert werden. Der DAeC fordert deshalb, dass die von den Ländern erlassenen Flugbeschränkungen in das Luftfahrthandbuch und die ICAO-Karten einfließen sollen.

Um sich über diese Thematik auszutauschen, trafen sich der Generalsekretär des DAeC, Hubertus von Samson, und Luftraum-Referent Mike Morr am 5. Dezember in Bonn mit Vertretern des BMUV und des BfN. Die vom DAeC geschilderte Problematik, die sich aus der Festlegung von Flugbeschränkungen in

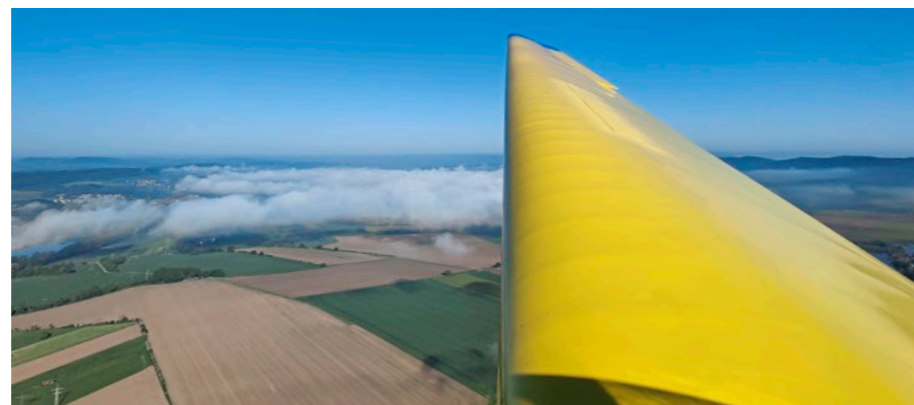


Foto: Bachmann

Schutzgebieten durch die Landesnaturschutzbehörden ergibt, ist unter anderem Gegenstand eines Rechtsstreits vor dem Bundesverwaltungsgericht. Man war sich einig, dass die zwischen BfN und DAeC kürzlich aktualisierten ABAs (Aircraft Relevant Bird Areas) sehr zu

## BALLONSPORT ■ Wahl

# Sven Göhler ist neuer Vorsitzender

Auf der Mitgliederversammlung der Bundeskommission Ballon am 27. November in der Flugwerft Schleißheim in Oberschleißheim haben die Delegierten einen neuen Vorstand gewählt. Sven Göhler übernahm den Vorsitz von Wilhelm Eimers, der am 2. Dezember die Nachfolge von Andreas Baus als Präsident des Deutschen Freiballon-Sport-Verbands antrat.

Wilhelm Eimers bleibt der Buko Ballon als stellvertretender Vorsitzender erhalten. Neuer Schatzmeister ist Thomas Fink.



Foto: Sven Göhler

Sven Göhler

## MODELLFLUG ■ Erfolgreich

# Webinare #NEULAND gehen in die zweite Runde

Nach vier gelungenen Veranstaltungen endete die erste Runde der Webinare #NEULAND. In den kompakten Zoom-Veranstaltungen erklärte der Modellflugverband Deutschland, MFSD, über 500 Teilnehmern, was die Verbandsbetriebslaubnis bedeutet, welche Vorteile sie bringt und welche Regeln dadurch für den Modellflug gelten.

„Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv“, berichtet Sebastian Brandes, Vizepräsident des MFSD. „Die Teilnehmer fanden die Themen spannend, die Vorträge kurzweilig und freuten sich, dass genügend Zeit für die Beantwortung von individuellen Fragen blieb. Vor allem die Antworten zu den Grundlagen der Verbandsbetriebslaubnis haben für viele Klarheit gebracht.“

Für die Veranstalter ergab sich die wichtige Erkenntnis, dass der direkte Austausch über die Webinare mehr bringt als die indirekte Kommunikation über Presse oder Foren. Deshalb und weil die Nachfrage so groß war, bietet der MFSD im neuen Jahr weitere Termine des Formats an.

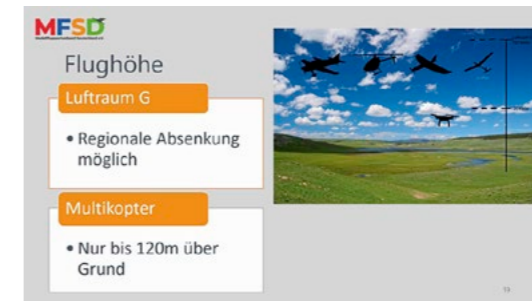


Foto: MFSD

Weitere Termine des Webinars #NEULAND: 25.1. und 8.2.2023, jeweils um 19 Uhr. Teilnahme-Link: <https://us06web.zoom.us/j/86714619285?pwd=KzFicFdZWjhZUTZ1OGtwSGIL0ZyQT09>

## FLIEGENDE FRAUEN ■ „Pipimobil“

# Zum Nachahmen empfohlen

Die Wege auf Segelflugplätzen können ganz schön weit sein – jedenfalls für Fliegerinnen, die vor ihrem Flug noch einmal die Toilette aufsuchen müssen. Während ihre männlichen Vereinskameraden mit einem Baum oder Strauch vorliebnehmen, müssen Pilotinnen den oft sehr langen Weg vom Start zum Vereinsheim zurücklegen, um sich zu erleichtern.

Der LSV Kreis Segeberg hat das Problem erkannt und bereits vor einigen Jahren eine Lösung erdacht: das „Do-not-follow-me“-Fahrrad, auch „Pipimobil“ genannt. Nina Krohn, Segelfliegerin beim LSV, sagt: „Seit wir das Fahrrad haben, müssen wir nicht mehr als Anhalterinnen auf einen Lepo warten oder eine Viertelstunde zu Fuß gehen, wenn wir unsere ‚persönliche Flugvorbereitung‘ abschließen wollen.“

Vereinigung deutscher Pilotinnen



Foto: VDP

Das „Do-not-follow-me“-Fahrrad des LSV Kreis Segeberg

## LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO Ungültigkeitserklärungen

# Dokumente für Luftsportgeräte

Wer Dokumente für Luftsportgeräte beim LSG-B als gestohlen oder verloren meldet, bekommt neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum ausgestellt. Folgende Dokumente sind betroffen:

Eintragungsschein/  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 06.05.2015  
Geräte-Nr. 61228  
Amtliches Kennzeichen: D-MCNG

Eintragungsschein/  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 11.03.2021  
Geräte-Nr. 61109.1  
Amtliches Kennzeichen: D-MCGM

Eintragungsschein Motorschirm  
Ausgestellt am 07.07.2020  
Geräte-Nr. DULV 821-11  
Amtliches Kennzeichen: D-MKGS

## FLIEGENDE FRAUEN 1. bis 4. Juni 2023

# Transsilvanien ruft!

Die europäischen Pilotinnen der Federation of European Women Pilots, FEWP, treffen sich vom 1. bis 4. Juni im rumänischen Cluj-Napoca (deutscher Name: Klausenburg) auf dem Flughafen Avram Iancu (CLJ), dem drittgrößten Verkehrsflughafen des Landes. Alle interessierten Pilotinnen sind herzlich willkommen! Die Organisatorinnen versprechen eine spannende Veranstaltung mit vielen Eindrücken von Siebenbürgen und freuen sich auf rege Beteiligung.

Weitere Infos bei Ruth Haliti, [presse@pilotinnen.de](mailto:presse@pilotinnen.de)



■ Klaus-Jürgen Schwahn

## Beruf Pilot: Ausbildung – Alltag – Zukunft

Der Beruf des Piloten ist einer der faszinierendsten überhaupt, findet Klaus-Jürgen Schwahn. In seinem Buch betrachtet der langjährige Pilot eines Verkehrsflugzeugs den vermeintlichen Traumberuf nüchtern und räumt mit vielen, teils romantisch verklärten Vorurteilen auf. Der Autor erläutert das Wichtigste rund um die Ausbildung wie Voraussetzungen, Einstellungstests, Finanzierung und Ablauf sowie das Berufsbild an sich. Ein wichtiger Ratgeber für den Weg ins Cockpit oder aber Lieferant der Erkenntnis, dass Pilot womöglich doch nicht für jeden ein Traumberuf ist.

Das Buch ist erhältlich im Motorbuch Verlag und kostet 32,- Euro. ISBN: 978-3-613-04502-6

■ BuKo Modellflug (Hrsg.)

## Modellflug und Natur – (k)ein Widerspruch?!

Eine Information für Naturschutzbehörden, Luftfahrtbehörden und Modellflieger

Das 16-seitige Werk, geschrieben von Herbert Gründler, Umweltexperte im DAeC, richtet sich in erster Linie an Naturschutz- und Luftfahrtbehörden und räumt mit einigen heutzutage unbegründeten Vorurteilen gegenüber dem Modellflug auf. Unter Berücksichtigung der aktuellen technischen und rechtlichen Entwicklungen ordnet der Autor die Auswirkungen des Modellfluges auf die Natur neu ein und stellt dabei den in erster Linie positiven Einfluss heraus, den Modellfluggelände für einen effektiven Artenschutz haben.

Die Information steht als PDF-Dokument kostenlos zum Download bereit unter [www.daec.de/news/news-detail/modellflug-natur-kein-widerspruch/](http://www.daec.de/news/news-detail/modellflug-natur-kein-widerspruch/)



■ Band 3

## Geschichte des Modellflugs

Deutsches Segelflugmuseum mit Modellflug

Das Museum auf der Wasserkuppe hat in den vergangenen Jahren diverse eigene Broschüren zur Geschichte des Modell- und Segelflugs veröffentlicht. Nun ist der vorerst letzte von drei Bänden über Modellflug erschienen, der die Zeit

von 1960 bis 1975 beleuchtet. Themengebiete sind die technische Entwicklung, Vereine und Verbände, Wettbewerbe und Rekorde, Recht, Wissenschaft und Medien.

Die reich bebilderte Broschüre ist erhältlich unter [kontakt@segelflugmuseum.de](mailto:kontakt@segelflugmuseum.de) und kostet 5 Euro inkl. Porto und Verpackung.

### ■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift: Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig  
Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11  
Internet: [www.daec.de](http://www.daec.de), E-Mail: [info@daec.de](mailto:info@daec.de)

Redaktion: Gesa Walkhoff  
Layout: Marion Hyna  
Schlussredaktion: Jutta Clever